

## Interkulturelle Kommunikation (mit Schwerpunkt frankophone Kulturräume)

---

### Fachcharakteristik

Das Nebenfach Interkulturelle Kommunikation ist im Schwerpunktbereich der Frankreichorientierung der Universität des Saarlandes angesiedelt und trägt so der Geschichte und geographischen Lage der Universität Rechnung. Gegenstand des Faches sind daher Medien, Kultur(en) und Sprache Frankreichs und der frankophonen Welt unter besonderer Berücksichtigung der interkulturellen Beziehungen zu Deutschland, sowie die Theorie und Praxis der Interkulturellen Kommunikation.

In der **Vorlesung** wird ein Überblick über Theorien, Anwendungsgebiete sowie Forschungsfelder des Studiums inter- und transkultureller Kommunikationsformen gegeben. Hierbei werden historische Dimensionen und mediale Aspekte von Austauschprozessen berücksichtigt und Methoden der Analyse solcher Prozesse vorgestellt. Die **Proseminare** eröffnen konkrete Einblicke in Strategien des Umgangs mit verschiedenen Formen von (z.B. generationeller, geschlechtlicher, rassifizierter, nationalisierter) Diversität etwa in gesellschaftlichen, institutionellen oder wirtschaftlichen Bereichen und führt in zentrale theoretische und praktische Zugänge zum Thema ein. Der **Workshop** gibt Studierenden Einblicke in einschlägige Praxisfelder der Interkulturellen Kommunikation und Zusammenarbeit. Dazu gehören z.B. antidiskriminatorische Arbeit, interkulturelles Training und Consulting, Personalentwicklung, Arbeitsformen von Migrant\*innenorganisationen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Kulturvermittlung, interkulturelle Praxis in Institutionen und Organisationen, Journalismus etc. Praxisseminare werden in der Regel in Kooperation mit außeruniversitären Kooperationspartner\*innen angeboten, die Studierenden authentische Eindrücke von potenziellen Berufsfeldern und Tätigkeitsbereichen vermitteln.

Das Nebenfach soll allen, die in ihrem künftigen Berufsfeld mit verschiedenen Formen von Diversität umgehen werden, entsprechende Schlüsselqualifikation vermitteln. Es werden mindestens gute Grundlagenkenntnisse im Französischen für ein erfolgreiches Studium des Nebenfachs Interkulturelle Kommunikation benötigt.

### Studienplan

#### *Pflichtmodule*

#### Interkulturelle Kommunikation (12 CP)

|   |       |       |      |
|---|-------|-------|------|
| VL Theorie und Praxis der Interkulturellen Kommunikation<br>Vorlesung, Prüfungsleistung: Klausur (b) [empfohlenes Studiensemester: 3]                                   | WS    | 2 SWS | 3 CP |
| PS Diversität in Gesellschaft, Institutionen, Unternehmen<br>Einführungskurs, Prüfungsleistung: Referat oder schriftliche Leistung (u) [empfohlenes Studiensemester: 3] | WS/SS | 2 SWS | 4 CP |
| PS Interkulturalität<br>Proseminar, Prüfungsleistung: Hausarbeit (b) [empfohlenes Studiensemester: 3/4]   | WS/SS | 2 SWS | 5 CP |

#### Interkulturelle Kompetenzen für die Arbeitswelt (6 CP)

|   |       |       |      |
|---|-------|-------|------|
| PS Interkulturalität<br>Proseminar, Prüfungsleistung: Hausarbeit (b) [empfohlenes Studiensemester: 4/5] | WS/SS | 2 SWS | 5 CP |
| Workshop: Interkulturelles Praxisfeld<br>Workshop [empfohlenes Studiensemester: 4/5]                    | WS/SS | 2 SWS | 1 CP |

### *Wahlpflichtmodule*

Es muss ein Sprachpraxis-Modul **Französisch** (Grundlagenmodul Mittelstufe, Fertigungsmodul Mittelstufe oder Fertigungsmodul Fortgeschrittene) im Umfang von 6 CP aus dem Angebot des Sprachenzentrums absolviert werden. Die zugehörigen Modulbeschreibungen finden Sie auf den Seiten des Sprachenzentrums unter [www.szb.uni-saarland.de](http://www.szb.uni-saarland.de).